Jahresbericht

über das

Lyceum, Gymnasium

und die

Lateinische Schule

zu Speyer

für das Jahr $18^{42}/_{43}$,

bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisvertheilung

am 24. August 1843.

Als Programm ist beigefügt:

Die freie Reichsstadt Speyer vor ihrer Zerstörung 1689,

nach urkundlichen Quellen örtlich geschildert

von

Dr. K. Zeuß,

königl. Lyceal-Professor und Mitgliede der königl. Academie der Wissenschaften in München.

Speyer,

gedruckt bei Daniel Kranzbühler (Jacobstraße № 29.)

I.

Lyceum.

A. Lehrer.

Rector: Dr. Georg Jaeger, k. Hofr. u. Kreis-Scholarch, Ritter des Verdienstordens v. h. Michael.

Friedr. M. Schwerd, Prof. der Physik u. Mathematik, Mitgl. d. k. Academie d. Wissenschaften zu München.

Dr. K. Zeuß, Prof. der Geschichte, Mitgl. der k. Academie der Wissensch. zu München.

Adolph Bruno Würschmitt, Prof. der Naturgeschichte, Domkapitular u. bisch. geistl. Rath.

Carl Felix Halm, Prof. der Philologie u. Archäologie, zugl. Prof. am Gymnasium.

Georg Rau, Prof. der Philosophie, zugleich mit den geschichtl. Vorlesungen für die H. Candidaten protestantischer Confession beauftragt.

Priester Benedict Weinhart, Dr. der Theologie, Prof. der Religions- u. Moral-Philosophie, dann der Religionslehre und des bibl. Sprachstudiums für die Candidaten kath. Confession.

Dr. Joh. Phil. Schwarz, Prof. der Religionslehre u. des bibl. Sprachstudiums f. die Candidaten protest. Confession.

B. Vorlesungen.

1. Am untern philosophischen Cursus:

a) Encyclopädie des academ. Studiums, Anthropologie u. Psychologie im I., Logik u. Metaphysik im II. Semester, Prof. Rau.

b) Exegese christologischer Stellen des alten Testamentes im Urtexte nebst hebräischem Grammatikale; Exegese des Briefs des h. Apostels Paulus a. d. Galater im Urtexte, ver-

bunden mit einer Uebersicht über die genetische Entwickelung der christlichen Dogmen, für die protestantischen Candidaten beider Curse Prof. Dr. Schwarz.

c) Die Lehre von Gott dem Sohne u. von der Erlösung; die Lehre vom h. Geiste und seiner Wirksamkeit in der Kirche mit steter Hinweisung auf den Urtext d. h. Schrift, für die Candidaten kath. Confession beider Curse, im I. Semester Prof. Dr. Dieringer, im II. Semester Prof. Dr. Weinhart.

d) Allgemeine Geschichte des Alterthums im I., des Mittelalters im II. Semester, für die kath. Candidaten Prof. Dr. Zeuß; für die protest. Candidaten Prof. Rau.

e) Erklärung der Annalen des Tacitus l. XI. u. XII. und der Eumeniden des Aeschylus im I. Semester; im II. Semester Fortsetzung u. Schluß der Erklärung der Eumeniden und von Tacitus Annalen l. XIII. u. XIV. c. 1—16. Prof. Halm.

f) Mathematik u. zwar Geometrie u. Algebra im I. Semester, Prof. Schwerd.

2. Am obern philosophischen Cursus:

a) Moralphilosophie im I., Religionsphilosophie im II. Semester, f. d. protest. Candidaten Prof. Rau, für die kath. Candidaten im I. Sem. Prof. Dr. Dieringer, im II. Sem. Prof. Dr. Weinhart.

b) Allgemeine Geschichte der neueren Zeit im I., Geschichte Bayerns im II. Semester, Prof. Dr. Zeuß und Prof. Rau.

c) Physik mit Chemie in beiden Semestern und für beide philosoph. Curse, Prof. Schwerd.

d) Aesthetik im I. Semester Prof. Rau.

e) Griech. Alterthümer nach eigenen Heften im I., römische Alterthümer nach Bojesen's Handbuch im II. Semester für beide Curse, Prof. Halm.

f) Naturgeschichte u. zwar Geologie und Geognosie im I., Zoologie im II. Semester für beide Curse, Prof. Würschmitt.

Anmerk. In der II. Hälfte jedes Semesters hielt Prof. Rau, in 2 besondern Stunden wöchentlich, Repetitorien in den philosophischen Studien, die von den Candidaten des Lyceums freiwillig besucht wurden.

C. Verzeichniß der Lyceal-Candidaten,

mit Angabe ihrer allgemeinen Fortgangsplätze.

Benennung des Cursus.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote vom Winter-Semester.	Fortgangsnote vom Sommer-Semester.
Oberer Cursus	Becker, Joseph	19	6	Speyer	Geometer	III.	I. zu II.
	Berger, Heinrich	24	7	Deidesheim	Winzer	II.	II.
	Gemündt, Carl	19	3	Herrheim b Land.	Privatmann	II.	—
	Hasselwander, Sebastian	21	—	Arzheim	Kleidermacher †	I.	I.
	Lehmann, Adam	21	6	Mechtersheim	Taglner	II.	II.
	Maas, Benjamin	22	8	Neustadt	Handelsmann	—	II.
	Nardini, Joseph	22	1	Germersheim	Schuhmacher	I.	I.
	Ottmann, Joseph	21	6	Cusel	Privatmann	I. zu II.	I.
	Rink, Michael	22	10	Klingen	Kleidermacher	I.	I.
Unterer Cursus	Anwander, Xaver	19	10	Dilingen	pens. Wachtmeister	III.	III. z. IV.
	Aulenbach, Carl	30	—	Homburg	Pfarrer	II.	II.
	Baumann, Joseph	19	—	Germersheim	Schullehrer	III.	II.
	Beutner, Adolph	18	3	Bergzabern	k. Kantonsarzt	I. zu II.	I. zu II.
	Blesch, Victor	20	3	Großkarlbach	Pfarrer	I. zu II.	I.
	Culmann, Theodor	18	9	Bergzabern	Pfarrer	I. zu II.	I.
	Flad, Heinrich	19	1	Rennhof i. Bad.	Gutsbesitzer †	I.	I. zu II.
	Held, Friedrich	21	7	Frankenthal	Sattler	II.	I. zu II.
	Ilgen, Friedrich	19	—	Grünstadt	Gerichtsbote †	II.	II. zu I.
	Krafft, Eduard	20	6	Altleiningen	Pfarrer †	II.	I. zu II.
	Moos, Jacob	20	10	Speyer	Wirth †	III.	III.
	Neumayer, Joseph	18	7	Frankenthal	k. Notär	III. zu II.	II.
	Risch, August	19	8	Rockenhausen	Schullehrer	I.	I.
	Sartorius, Eduard	20	6	Germersheim	k. Notär	IV.	III.
	Schmahl, August	20	4	Frankenthal	k. Einnehmer	I. zu II.	II.
	Scharffenberger, Carl	19	10	Lingenfeld	k. Einnehmer	III.	II.
	Simon, Jacob	19	—	Haßloch	Pfarrer †	III.	II.
	Zimmermann, Georg	19	10	Speyer	Schullehrer	II.	II.

Anmerk. 1. Der Herr Candidat des untern Cursus Carl Hausmann von Speyer verließ um Fastnacht die Lycealanstalt und ging auf ein Büreau.

2. Der Herr Candidat Benjamin Maas von Neustadt hat die Vorlesungen des Wintersemesters, der H. Candidat Gemündt jene des Sommersemesters pro 43/44 zu wiederholen.

D. Zur Jahresgeschichte des Lyceums.

Am 2. November 1842 hatte die Immatrikulation der Lyceal-Candidaten statt, und die Vorlesungen an beiden Cursen nahmen hierauf gleich am 3. November ihren Anfang.

Immatrikulirt wurden 28 Candidaten, 9 im obern, 19 im untern Cursus, von denen jedoch in der Mitte des Wintersemesters einer die Anstalt freiwillig verließ.

Durch allerhöchste Entschließung vom 25. April 1843 wurde die durch den Abgang des Professors und Priesters Franz Xav. Dr. Dieringer an die Universität Bonn erledigte Lehrstelle der Religions-Philosophie, dann das Lehramt der Religionslehre und des biblischen Sprachstudiums für die katholischen Candidaten des Lyceums dem Dr. der Theologie, Priester Benedict Weinhart aus Kempten, übertragen und die Einführung desselben in seine Amtsfunctionen fand am 15. Mai statt.

In gleicher Weise wurde durch allerhöchste Entschließung vom 29. April 1843 der bisherige protest. Stadtvicar zu Passau, Dr. Joh. Phil. Schwarz, zum Professor der Religionslehre und des biblischen Sprachstudiums für die Lyceal-Candidaten protest. Confession, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen gedenken, ernannt und die Einweisung in seine Amtsfunctionen erfolgte gleich nach seiner Ankunft am 17. Juni dieses Jahres.

Die H. H. Candidaten des obern Cursus zählten im vorigen Jahre unter ihre Commilitonen den Wilhelm Müller aus Landau. Er ging im Anfange des Schuljahres 18$\frac{42}{43}$ nach München an die Hochschule und starb hier am Nervenfieber den 10. Jan. 1843. Wir gedenken des einst so blühenden Jünglings mit innigster Wehmuth, weil, so lange er an der hiesigen Anstalt gewesen, er uns niemals betrübt, wohl aber durch seinen tief religiösen Sinn, durch die Reinheit seines Herzens und durch sein edles Ringen nach höherer Erkenntniß uns jederzeit mit Freude erfüllt hat.

II.

Gymnasium.

A. Lehrer.

Rector: Dr. Georg Jaeger, zugleich Rector des Lyceums.
Professoren: Friedr. M. Schwerd, L. der Mathematik.
" August Milster.
" Carl F. Halm.
" Rupert Jaeger.
" Joseph Fischer.
" Peter Busch, Domkapit. u. geistl. Rath, kath. Religionslehrer.
" Dr. Joh. Ph. Schwarz, prot. Religionslehrer, zugleich Lehrer der hebr. Sprache a. d. obern Abth. des Gymnasiums.
" Ferdinand Osthelder, Lehrer d. hebr. Spr. a. d. unt. Abth. des Gymnasiums.
" Peter Jaech, Zeichnungslehrer für den erkrankten Lehrer Jos. Kellerhoven.
" Benedict Wiß, Lehrer der Musik.

B. Unterrichtsgegenstände.

1. An der IV., obern Klasse.

a) Religionslehre.

1. Katholische: Geschichtliche Entwickelung des christl. Glaubens u. seiner Gegensätze in Beziehung auf die Lehren vom Urzustande des Menschen, vom Sündenfalle u. dessen Folgen, von der Wiederherstellung des Menschengeschlechts, von der Rechtfertigung und der dabei concurrirenden göttlichen u. menschlichen Thätigkeit, von den h. Sakramenten, als den Aneignungsmitteln der Erlösungsgnaden.

2. Protestantische: Uebersetzung und Erklärung des Evangeliums St. Johannis nach dem Urtexte, bis cap. XIII. — Erklärung der Lehren: Von Gott dem Vater, dem Sohne, dem h. Geiste, von den Engeln, von des Menschen Ursprung, ursprünglicher Beschaffenheit, dem Sündenfalle und sittlichen Verderben des Menschen; nach dem eingeführten Lehrbuche von Bender.

b) Sprachen.

1. Lateinische: *Ciceronis* de offic. l. I, II, III; Oratt. pro Archia u. p. Milone; (das II. Buch der Offic. und die beiden Reden cursorisch) — *Horatii* Satir. l. I, II, 1—3 incl — Stilübungen.
2. Griechische: *Demosthenis* Oratt. Olynth. I, II, III. — *Platonis* Apol. Socrat. — *Sophoclis* Antigona. — Scriptionen.
3. Deutsche: Repetition der Rhetorik. (Mit den Geübteren wurde in besondern Stunden stellenweise der Auctor ad Herennium gelesen). Dann Theorie der Lyrik, der epischen und dramat. Poesie nach Heinsius Teut, III. Th.
4. Französisch: Cinna u. Cid v. *Corneille*. Schriftl. u. mündl. wurde ins Französische übersetzt das „historische Magazin für Verstand u. Herz.“
5. Hebräische: Uebersetzung und Erklärung des Propheten Joel und der fünf ersten Psalmen. — Grammatikale nach Gesenius.

c) Wissenschaften.

1. Geschichte: Die neuere Zeit von der Reformation bis zur franz. Revolution nach Uschold's Lehrb. III. Abth.
2. Mathematik: Wiederholung der Algebra; Stereometrie u. das Wichtigste von den Kegelschnitten.
3. Geographie: Neuere Geographie v. Afrika; in Verbindung damit Lectüre ausgewählter Stellen aus Herodots 2tem Buche.

2. An der III. Klasse.

a) Religionslehre.

Gemeinschaftlich mit den Schülern der IV., obern, Klasse.

b) Sprachen.

1. Lateinische: *Ciceronis* Oratt. pro Sext. Rosc. Amerino, adv. Catilinam I, und pro Archia poeta. — *Horatii* Od. I, aus II. 5, 9, 11—15 und aus III. 1—4, 6, 7, 10, 11 und 15.
2. Griechische: Des *Lysias* epitaphische Rede u. des *Isocrates* Panegyricus. — Des *Euripides* Alcestis und Hippolytus v. 1—775. — Schriftl. Uebungen.
3. Deutsche: Poetik, dann die Theorie der lyrischen Poesie, erläutert durch verschiedene Stellen aus klassischen Werken; Aufsätze über verschiedene Themata.
4. Französische: Iphigenie u. Mithridate v. *Racine*. Uebersetzung des „historischen Magazins“ ins Französische, mit mündl. franz. Uebungen.
5. Hebräische: Gemeinschaftlich mit den Schülern der obern Klasse.

a) Wissenschaften.

1. Geschichte: Das Mittelalter nach Uschold's Lehrb. Th. II. bis 206.
2. Mathematik: Algebra bis zu den Gleichungen des 2ten Grades incl. — Die Lehre von den Proportionen, Progressionen u. Combinationen. — Planimetrie und Constructionen einiger merkwürdigen krummen Linien.
3. Geographie: Nach einer Uebersicht sämmtlicher Höhenzüge und Stromgebiete der Erde wurde die vergleichende Geographie der pyrenäischen Halbinsel, von Frankreich, Italien und Süddeutschland behandelt.

3. An der II. Klasse.

a) Religionslehre.

1. Protestantische: Erklärung der Lehren von den Pflichten der Nächstenliebe; von der Kirche; vom Worte Gottes, nach dem eingeführten Lehrbuche von Bender.
2. Katholische: Einleitung in die Lehre vom christlichen Glauben; — das apostolische Glaubensbekenntniß mit umfassender Erklärung u. Nachweisung aus der h. Schrift u. kirchlichen Tradition; — die Lehre von der christlichen Hoffnung u. vom Gebete, nach dem Lehrbuche v. Pater Canisius.

b) Sprachen.

1. Lateinische: *Livii* hist. l. I. und *Ciceronis* Or. pro lege manilia. *Virgilii* Aeneis l. I u. *Horatii* Carm. sel. l. I et II. — In der Grammatik Wiederholung der schwierigeren Lehren der Syntax u. die Elemente der Metrik. — Uebungen im Uebersetzen in's Lateinische nach Süpfle's Aufg. II. Th. № 1—80 und in Anfertigung lat. Distichen. Privatim lasen die Schüler das II. B. der Aeneide u. das II. B. des Livius. Von den gelesenen Horazischen Oden wurde die Mehrzahl memorirt.
2. Griechische: *Xenophontis* Anabasis l. II. c. 6., l. III u. IV. — *Homeri* Odyssea l. XXIII u. XXIV. Ilias l. I, II u. IV. — Grammatischer Unterricht: Die Lehre von den Präpositionen, vom Artikel, Pronomen, Subject u. Prädicat, der Rection der Casus, von dem Genus, den Tempora u. den Modi des Verbums nach den 3 letzten Cursen v. Halm's Uebungsbüchern mit fortlaufenden praktischen Einübungen der Regeln durch Uebersetzungen in's Griechische. Privatim lasen die Schüler aus Homer das 20, 21 u. 22 B. d. Odyssee und das 3. der Iliade.
3. Deutsche: Anleitung zur Kenntniß der deutschen Prosodik u. Metrik, dann der verschiedenen Dichtungsarten. Uebung in leichteren deutschen Aufsätzen u. in Anfertigung deutscher Distichen. Erklärung u. Memorirung deutscher Gedichte aus W. Wackernagel's Sammlung.
4. Französische: Nach Bettinger's Grammatik von den Eigenthümlichkeiten der Zeitwörter u. dem Regime derselben. — Stilübungen; Sprechübungen. Gelesen u. erklärt wurde: Grandeur et décadence des Romains p. Montesquieu.
5. Hebräische: Nach Gesenius Grammatik: Die Elementar- u. Formenlehre der hebr. Sprache. Uebersetzt wurden aus dem II. B. des Moses die Kapitel V — VIII.

c) Wissenschaften.

1. Geschichte. Die römische Geschichte von der Gründung der Stadt bis zum Umsturze des Westreichs. Das Mittelalter bis auf Carl den Großen nach Uschold.

2. Mathematik. Buchstabenrechnung u. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren unbekannten Größen.

3. Geographie. Die pyrenäische Halbinsel, Frankreich, die Niederlande, Belgien, die außerdeutschen Staaten von Oestreich u. Preußen, die skandinavischen Reiche, Rußland, die Türkei u. Griechenland.

4. An der untern Klasse.

a) Religionslehre.

Gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Gymnasialklasse.

b) Sprachen.

1. Lateinische: *Cicero* de senectute; — *Sallustii* Catilina; — *Ovidii* carm. sel. (Mon. 1840) Ex epist. libris p. 65 — 98; e fastorum libris pag. 105 — 114; (Letzteres cursorisch nach vorhergegangener Privatlectüre); dann die darin enthaltenen Stücke aus *Catullus* p. 318 — 323. — Grammatik nach Billroth (2. Ausgabe 1838) §. 1 — 39 (Prosodie) u. §. 169 — 271. (Der Satz u. seine Theile bis zum Infinitiv). Metrische Uebungen im episch. u. eleg. Maaße. — Schriftl. u. mündliche Uebersetzungen von ausgewählten Stücken in Höchel's Uebungsbuche.

2. Griechische: Halm's griech. Lesebuch, 2. Ausg. p. 151 — 173. — *Xenophon's* Anabasis l. I v. cap. 5 an, und lib. II. — *Homeri* Odyss. l. I, IX u. X., die beiden letzteren cursorisch nach geschehener Privatlectüre, mit steter Hinweisung auf den Dialect nach Buttmann. — Grammatik nach Buttmann: Das Verbum v. §. 82 — 115. — Scriptionen.

3. Deutsche: Prosodie u. Metrik nach Heyse. Metrische Uebungen in Hexametern, Distichen u. Trimetern, zunächst nach Auswahl ovidianischer Stellen, Erklärung der meisten Versarten in altgriechischen Formen nach Wackernagel's Auswahl d. Gedichte. Berl. 1838. Memorirung u. Vortrag deutscher Gedichte. Scriptionen.

4. Französische: Nach Bettinger's Grammatik: Ausführliche Wiederholung der Regeln über die Fürwörter, über den Gebrauch des Indicativs u. Conjunctivs, über die Rechtschreibung der Partizipien. — Erweiterung kleiner Perioden in franz. Sprache. — Sprechübungen. — Gelesen wurde Charles XII. v. Voltaire.

5. Hebräische: Gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

c) Wissenschaften.

1. Geschichte: Alte Geschichte bis zur römischen, nach Uschold's Lehrb. I. Th.

2. Mathematik: Wiederholung der Arithmetik. — Geometrische Constructionslehre.

3. Geographie: Alte in Verbindung mit der Geschichte und nach dem bezeichneten Lehrbuche; neue: ganz Deutschland, die Schweiz, die Niederlande und Belgien nach Volger.

Technische Unterrichtsgegenstände.

1. Zeichnen: Nach lithographirten Blättern von Piloti, Selb u. Flachenecker, zum Theile auch nach Ornamenten von Leo v. Klenze.

2. Gesang: Quartette, Chöre und Choräle nach Klein, Creuzer und andern. Auf reines Intoniren der Intervallen, dann auf deutliche Aussprache des Textes wurde strenge Rücksicht genommen.

3. Turnen: Anfangs wöchentl. dreimal; nach erfolgter Herstellung der abgängig gewordenen Gerüste täglich von 6 bis 7 Uhr Abends. (Vergl. die Jahresgeschichte der Anstalt.)

C. Verzeichniß der Gymnasialschüler,

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahresfortgangs in den obligaten sowohl als facultativen Unterrichtsgegenständen derselben.

IV. Obere Klasse.

Klaßlehrer in diesem Jahre Prof. Rupert Jaeger.

	Namen der Schüler, nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Gesange.
*1	Kast, Cajetan	17	11	Würzburg	k. Major	*1	4	4	7	2	2	3
*1	Rahm, August	19	5	Weidenthal	k. Revierförster †	1	4	9	3	*2	2	11
*3	Bertram, Carl	19	6	Neustadt	Kaufmann	4	2	13	*1	1	15	—
4	Pauli, Theodor	18	8	Landau	Apotheker	3	2	*1	14	13	*1	—
5	Lück, Johann	20	—	Geroldsheim	Leinenweber	6	6	11	10	5	5	7
6	Gutherz, Simson	20	6	Hilsbach i. Badisch.	Handelsmann †	4	9	16	12	7	15	—
6	Huth, Franz	20	8	Edesheim	Landmann	11	14	2	2	12	8	*1
6	Niklaus, Jacob	21	9	Blickweiler	Leinenweber	17	7	3	4	4	5	2
9	Sturm, Carl	18	9	Speyer	k. Einnehmer	10	*1	6	23	18	8	—
10	Brenner, Jacob	19	7	Pirmasens	Hutmacher	8	12	7	20	7	25	6
11	Lindwurm, Joseph	20	3	Aschaffenburg	k. Rentbeamter †	7	11	7	18	20	—	—
12	Weis, Friedr.	18	3	Grünstadt	Metzger	8	18	17	8	5	12	10
13	Börsch, Carl	18	8	Dürkheim	k. Decan u. Stadtpfar.	12	10	18	16	7	15	—
14	Horn, Carl	18	—	Frankenthal	k. Einnehmer	14	8	20	15	13	8	—
14	Becker, Philipp	19	8	Grünstadt	Oeconom	16	16	14	6	11	12	—
16	König, Joseph	17	5	Landstuhl	Uhrmacher	13	13	20	13	15	8	—
17	Mayer, Moses	21	8	Dürkheim	Handelsmann †	15	15	11	17	23	15	12
18	König, Rudolph	19	9	Dürkheim	Privatmann	20	20	14	9	15	7	—
19	Zimmermann, Franz	20	—	Ensheim	Landmann	25	26	9	5	7	15	4
20	Moers, Emmerich	18	6	Speyer	k. Lotto-Einnehmer	18	21	22	22	15	2	5
21	Keim, Friedrich	18	4	Speyer	Privatmann	19	27	4	29	26	15	—
22	Foltz, Carl	19	3	Frankenthal	Bürgermeister †	26	24	27	11	20	15	8
22	Dörr, Christian	19	3	Otterberg	Pfarrer	22	23	22	26	19	12	—
24	Merkel, Adolph	18	4	Zeilitzheim i. Untfr.	k. Patrimonialrichter	21	28	18	25	22	—	—
25	Herfel, Franz	22	1	Königsbach	Landmann	24	23	22	21	24	15	14
26	Mayr, Johann	19	2	Speyer	Kleidermacher	23	19	29	28	29	25	—
26	Salmon, Victor	19	—	Frankenthal	k. Hypoth.-Bewahr. †	27	25	26	19	25	15	9
28	Werle, Jacob	22	4	Schauernheim	Landmann	28	29	22	24	27	15	13
29	Eber, Philipp	21	4	Haardt	Gutsbesitzer †	29	26	28	27	28	25	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Griech. Antiquitäten von Hermann. Heid. 1841. — Arnold's Einleit. i. d. Philosophie des Platon. Berl. 1841. — Homerische Vorschule. v. W. Müller. Leipz. 1836. — Taciti Annales v. Döderlein. Halle 1841. — Röm. Antiquitäten von Bojesen. Gießen 1841. — Gudrun v. San-Marte. Berl. 1839. — Proß Lehrb. d. Geometrie. Stuttg. 1842. — Simrock's Rheinsagen. Bonn 1843.

2. Die Schüler Herfel u. Lindwurm waren während mehrerer Monate durch Krankheit am Besuche der Schule gehindert; Letzterer war selbst dann, als er wieder am öffentl. Unterrichte Theil nehmen konnte, durch ein hartnäckiges Brustleiden genöthiget, sich jeder anhaltenden Anstrengung zu enthalten; daher sein verhältnißmäßig tief stehender Fortgangsplatz, der ihm unter günstigeren Verhältnissen an der 5. oder 6. Stelle geworden wäre.

3. Sämmtliche Schüler haben sich der Prüfung für das Gymnasial-Schlußzeugniß unterzogen und das Resultat derselben wird ihnen bei der Preis-Vertheilung bekannt gemacht werden.

III. Klasse.

Klaßlehrer in diesem Jahre Prof. August Milster.

Namen der Schüler, nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.		Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	Zeichnen.	Gesang.
*1	Krafft, Philipp	16	10	Ellerstadt	Pfarrer †	*1	1	1	4	1	11	—	—
*2	Heck, Jacob	17	6	Kindenheim	Schullehrer.	2	*1	5	3	5	5	—	1
*3	Schmitt, Conrad	16	1	Ruchheim	Pfarrer	3	5	2	2	5	6	4	*2
4	Hinzler, Carl	18	9	Edenkoben	Damastweber	4	3	4	5	*2	2	2	7
5	Rößler, Felix Carl	17	9	Deidesheim	k. Notär	11	4	*2	6	7	*1	—	8
6	Koch, Carl	17	9	Dürkheim	Gutsbesitzer †	9	9	7	*1	12	20	—	—
7	Bruch, Michael	18	11	Bergzabern	Buchbinder	9	6	9	9	4	15	—	11
8	Pfeiffer, Johann	20	2	Steckweiler	Maurer	5	4	12	16	21	20	—	10
9	Dauscher, Andr.	20	7	Kirchheimbolanden	Tagner	11	11	6	8	13	6	—	5
10	Kuhn, Johann	16	11	Billigheim	Metzger	8	7	15	11	9	2	—	—
11	Uhrig, Jacob	20	—	Speyer	Wirth	7	11	13	12	24	11	—	—
12	Arnold, Herrmann	18	8	Edenkoben	Gutsbesitzer	6	19	10	21	3	11	—	—
13	Gießen, Carl	19	6	Weisenheim a. B.	k. Revierförster	14	9	19	23	19	2	—	—
14	Fischer, Andreas	17	11	Frankenthal	Kleidermacher	14	13	23	17	18	15	—	—
14	Kruse, Herrmann	17	10	Rhaden i. Preuß.	k. Steuer-Inspector	18	—	8	18	22	—	—	—
16	Mainzer, Peter	19	9	Sondernheim	Landmann	18	17	15	15	19	20	5	9
16	Roos, Johann	20	3	Dirmstein	Schuhmacher	13	24	24	7	15	20	3	3
18	Haas, Ernst	16	11	Speyer	Rector u. Prof.	22	15	11	24	8	6	—	—
18	Bossert, Adam	17	11	Bellheim	Landmann	22	14	20	14	14	20	—	—
20	Haas, Eduard	17	10	Landau	k. Friedensrichter	17	15	17	25	23	11	—	6
21	Lombardino, Lorenz	17	9	Weingarten	Gemeindeschreiber †	21	21	13	20	15	15	—	13
22	Wurster, Philipp	18	6	Heierhof	Landmann	22	17	27	13	15	6	—	—
23	Heiny, J. Leonh.	20	1	Mußbach	Zimmermann	26	25	21	10	10	20	*1	4
24	Ruppertshofen, Joh.	19	4	Düsseldorf	Steuermann †	20	—	18	22	25	15	—	—
25	Pfirmann, Joseph	17	11	Germersheim	Gerichtschreiber	14	20	26	26	27	15	—	—
26	Nikles, Carl	19	11	Miltenberg	Schuhmacher	27	23	21	19	11	—	—	12
27	Karsch, Alfred	17	10	Frankenthal	k. Landcommissär †	25	21	25	27	27	6	—	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Bensen griech. Alterthümer. Erl. 1842. — Ciceronis Brutus v. Kuniß. Leipz. 1843. — Aufgaben aus der Geometrie von Jahn. Leipz. 1842. — Ciceronis Rhetorica von Lindemann. Leipz. 1828. — Platons Philebus v. Stallbaum. Leipz. 1828. — Der Nibelungen Lied von van der Hagen. Berl. 1842. — Ohm's Lehrb. für den mathem. Elementar-Unterricht. Leipz. 1842. — Duller's Gesch. des deutschen Volkes. Leipz. 1841.

2. Der allgemeine Fortgangsplatz der Schüler Kruse u. Ruppertshoven ist derjenige, der sich ergibt, wenn blos die 4 Lehrgegenstände — ohne das Griechische, das sie nicht lernten — zusammengezählt werden.

3. Joseph Pfirmann konnte eines Armbruchs wegen erst am 2. Jan. 1843 in die Klasse eintreten.

4. Durch lang anhaltendes Unwohlseyn wurde Philipp Wurster an einem bessern Fortgange gehindert; auch mußte Alfred Karsch aus derselben Ursache den Klassenbesuch manchmal aussetzen.

II. Klasse.

Klaßlehrer in diesem Jahre Prof. Carl F. Halm.

	Namen der Schüler nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus							
		Jahre.	Monate.			dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Hilgard, Julius	15	2	Speyer	Gutsbesitzer	1	1	1	*1	3	1	8	12
*2	Metz, Philipp	18	5	Dermersheim i Bad	Fabrikarbeiter	2	*1	2	4	10	6	5	2
*3	Müller, Peter	17	—	Hainfeld	Landmann	3	4	2	12	*1	2	3	5
*4	Schaaff, Robert	16	7	Neustadt	f. Gerichtschreiber †	5	3	*2	10	2	10	—	—
5	Reichhold, Friedrich	18	3	Frankenthal	Pfarrer †	8	4	2	3	4	2	—	8
6	Metz, Friedrich	16	11	Zell im Badischen	Fabrikarbeiter	*3	9	6	11	6	6	4	4
7	Zöller, Wilhelm	16	10	Zweibrücken	Pfarrer	6	7	10	7	5	10	10	—
8	Barth, Joh. Bapt.	16	9	Blieskastel	Schuhmacher	6	8	8	13	9	10	15	16
9	Lederle, Wilhelm	18	1	Hambach	Gutsbesitzer	8	6	19	6	8	*2	12	10
10	Risch, Hermann	14	5	Rockenhausen	Schullehrer	10	10	12	8	11	14	14	—
11	Ritter, Ludwig	17	7	Kirchheimbolanden	f. Posthalter	10	13	15	9	7	6	—	1
12	Hammersdorf, Phil.	17	8	Dürkheim	Adjunkt	14	11	14	5	12	19	—	—
13	Kirchhoffer, Friedr.	15	9	Grünstadt	Gerichtsbote	13	21	8	18	16	19	—	—
14	Bolza, Friedr.	16	5	Annweiler	f. Notär	15	14	18	16	13	6	—	—
15	Weltz, Daniel	16	3	Speyer	Weinhändler	15	11	12	27	17	14	—	—
16	Reichhold, Wilhelm	21	—	Frankenthal	Pfarrer †	15	18	7	30	20	30	6	—
17	Michell, Joseph	16	5	Speyer	f. Steuer-Inspector	15	27	10	14	23	30	2	14
18	Weicht, Georg	17	4	Speyer	f. Medizinalrath †	22	11	16	20	19	25	—	15
18	Grünig, Peter	22	7	Frankenthal	Müller	19	16	22	15	21	—	—	11
20	Geil, Wilhelm	17	5	Speyer	f. Kantonsarzt	21	16	28	22	13	30	—	—
21	Heuck, Hermann	16	11	Illigheim	f. Notär	23	24	16	17	27	10	*1	13
22	Lobstein, Fr. Eduard	16	9	Straßburg	f. Prof. u Academiker †	10	28	22	30	33	2	—	—
23	Höpffner, Philipp	17	2	Offenbach	Pfarrer	20	22	20	25	27	14	—	9
24	Schermer, Franz	20	8	Moorlautern	Landmann	24	29	26	2	44	19	7	6
25	Minges, Heinrich	18	10	Flemlingen	Landmann	26	24	24	21	25	30	13	—
26	Butenschön, Friedr.	17	10	Speyer	f. Reg.-u. Cons.-Rath †	25	20	27	30	24	14	—	—
27	Meister, Bernhard	18	3	Großbockenheim	Wundarzt	27	22	25	26	27	25	—	—
28	Blank, Balthasar	18	—	Blieskastel	Schreiner	30	19	29	29	25	30	9	7
29	Karg, Jacob	18	9	Bornheim	Privatmann	31	29	31	19	17	25	—	18
30	Hartmann, Joseph	19	11	Bornheim	Ziegler	32	31	20	23	27	19	—	—
31	Groß, Ludwig	18	—	Lachen	Arzt	29	33	30	24	15	14	—	—
32	Gemündt, Ludwig	15	11	Herxheim	Privatmann	28	35	33	28	22	19	—	—
33	Gloßmann, Eugen Friedr.	17	7	Freinsheim	f. Rechnungsführer	34	34	33	15	35	19	—	—
34	Keßler, Jacob	19	—	Blieskastel	Straßenwärter	34	26	31	30	12	25	—	—
35	Leick, Friedrich	17	9	Kirchheimbolanden	Ziegler	32	32	33	30	27	25	—	—
—	Auth, Valentin	18	—	Freinsheim	Landmann	5	4	7	5	2	10	—	17
—	Hoos, Friedr. Heinr.	16	6	Lachen	Pfarrer	14	18	9	22	21	—	11	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preise: „Kortüm's röm. Gesch. Heidelb. 1843. Pischon's Leitfaden zur Gesch. d. deutsch. Literat. Berl. 1843. — Euripides Iphig. in Aul. Lpz. 1843. — Hormann's gr. u. röm. Alterth. Magd. 1837. — Bojesen Handb. d. röm. Alterth. Gießen, 1841. — Pfau Elemente d. Metrik. Quedlinburg. 1839. — Der Dichterwald. Frankf., 1841. — Vega's logarithm. trigonometr. Handb. Leipz., 1843. — Volger's vergl. Geographie. Hannov. 1837.

2. Valentin Auth und Friedr. Heinr. Hoos konnten in die allgemeine Fortgangsberechnung nicht aufgenommen werden; ersterer, weil er den größten Theil des II. Semesters wegen Krankheit im älterlichen Hause zubringen mußte; letzterer, weil er erst im Anfange des II. Semesters aus dem Privatunterrichte an die Anstalt trat. Die in dem obenstehenden Verzeichnisse angegebenen Plätze sind daher bei Auth das Ergebniß des I., bei Hoos des II. Semesters.

3. Conrad Marquis, geboren zu Kaiserslautern den 17. März 1827, einer der bravsten, fleißigsten und talentvollsten Schüler der Klasse, der mit den beiden ersten in allen Fächern rühmlichst wetteiferte, wurde der Anstalt am 19. Apr. 1843 durch den Tod entrissen.

4. Die Schüler Closmann, Grünig u. Ph. Metz wurden in ihren Studien zu wiederholten Malen durch Krankheit unterbrochen.

5. Friedr. Lehmann von Frankenthal mußte Krankheit halber schon im Febr. d. J. die Klasse verlassen, und kehrte nicht mehr an dieselbe zurück.

I. Klasse.

Klaßlehrer in diesem Jahre Prof. Joseph Fischer.

Namen der Schüler nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.		Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus							
		Jahre.	Monate.			dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Knochel, Michael	18	4	Offenbach	Landmann	1	*1	7	2	1	1	*1	1
*2	Franz, Wilhelm	16	10	Schneeberg	Landmann	3	3	13	3	4	8	12	9
*3	Magin, Caspar	17	8	Haßloch	Landmann	4	2	11	5	6	13	5	10
4	Pierre, Ludwig	16	5	Bergzabern	Landcommiss.-Akt. †	6	5	*1	6	10	*1	2	—
5	Stock, Phil. Ludw.	17	8	Frankenthal	Geschäftsmann	5	4	3	10	21	3	9	8
5	Ebner, Ludwig	17	9	Landau	Maurer	9	11	2	*1	6	16	6	4
7	Croissant, Friedr.	17	5	Edenkoben	Bäcker	*1	12	3	14	12	3	—	15
7	Schieffer, Michael	16	11	Blieskastel	Schreiner	7	6	5	8	14	13	15	11
9	Bob, Nicolaus	17	3	Kaiserslautern	Fuhrmann	8	15	7	11	*1	8	16	12
10	Dietrich, Johann	15	11	Westheim	Schullehrer	12	10	10	12	5	8	21	5
11	Leibfried, Christian	16	9	Frankenthal	Schullehrer	11	7	16	19	12	22	7	1
11	Köhl, Valentin	16	—	Edenkoben	Seiler	9	14	13	15	14	8	13	2
11	Spohn, Joh. Peter	17	—	Alsbach	Schullehrer	13	16	11	9	9	13	14	13
14	Ruland, Franz	17	2	Speyer	Maler	16	16	19	4	14	16	4	—
14	Lebachelle, Heinrich	16	—	Altrip	Pfarrer, pens.	13	8	16	20	25	16	10	—
16	Koch, Eduard	17	5	Frankenthal	k. Notär	18	20	9	7	14	22	—	—
17	Martin, Arnold	16	8	München	k. Forstinspector	17	9	22	17	19	22	17	—
18	Weinkauff, Georg Aug.	15	7	Jockgrimm	k. Förster	18	19	13	22	10	8	—	—
19	Tartter, David	18	2	Lambsheim	Landmann	24	26	21	13	19	6	—	—
20	Kaufmann, Veit	15	2	Neuleiningen	Gutsbesitzer	15	12	28	28	26	3	8	—
21	Döhner, Carl	17	10	Cusel	Thierarzt	21	—	18	24	14	22	—	—
22	Mölling, Peter	19	6	Hardenburg	Papiermacher	18	25	5	29	24	22	3	6
23	Riffel, Johann	16	10	Sondernheim	Landmann	21	22	19	16	22	6	20	—
24	Vogt, Jacob	16	3	Königsbach	Gutsbesitzer	21	26	23	24	6	16	11	14
25	Leonhard, Friedr.	17	6	Lauterburg	Müller	26	21	26	25	t	16	19	17
26	Wiß, Carl	18	5	Schifferstadt	k. Musiklehrer	26	26	24	21	28	22	—	3
26	Sachs, Friedr.	16	11	Zeiskam	Schullehrer	24	23	25	27	26	22	—	16
28	Kruse, Julius	16	—	Vlotho i. Preußisch.	k. preuß. Steuerinsp.	29	—	27	18	23	22	18	—
29	Schönebeck, Aug. v.	15	7	Germersheim	k. Kontroleur	27	26	29	26	29	16	22	—
—	Redel, Conrad	19	1	Mußbach	Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Schäfer, Johann	17	11	Böhl	Landmann	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Wassemer, Valentin	17	6	Diedesfeld	Schullehrer	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Humbold's Ansichten der Natur. Stuttg. 1826. — Ciceronis epp. ad Quint. fratr. v. Hoffa. Heidelberg, 1843. — Oratt. attici.

Monachii, 1840. — Frandsen Mäcenas. Altona 1843. — Sophoclis Tragoediae. Mon. 1840. — Pischon's Leitfaden zur Gesch. der deutsch. Litt. Berl. 1843. — Kunze Lehrb. d. Geometrie. Jena, 1842. — Bolger's vergl. Geographie. Hannover 1837.

2. Wegen längerer Krankheit konnten nicht in Berechnung gebracht werden: Conrad Redel, der sonst wohl seinen Platz gegen Ende des ersten Drittheils gefunden hätte; — Johann Schäfer, der außerdem den ersten der Klasse den Rang streitig gemacht haben würde, und Valentin Wassemer, der ebenfalls zu den besten Schülern der Klasse gehört.

3. Joseph Köhler v. Bergzabern, Schüler der Gewerbschule, wohnte nur dem Unterrichte in den Realien bei, und steht in denselben gegen die Mitte des letzten Drittheils der Schüler.

4. Otto Resplandain v. Edenkoben und Wilhelm Wingerter verließen unter dem Jahre die Anstalt, ersterer um sich der Handlung zu widmen, letzterer um Bader zu werden.

Preiswürdige Schüler

aus den besondern Unterrichtsgegenständen des Gymnasiums.

1. Religionslehre.

Durch religiöse Gesinnung, durch Religionskenntnisse und ein ausgezeichnet gutes Betragen haben sich preiswürdig erwiesen:

1. Kath. Schüler: Andreas Dauscher a. d. III. u. Ludw. Ebner a. d. I. Gymnasialkl.
2. Prot. Schüler: Theodor Pauli a. d. IV. u. Georg Weicht a. d. II. Gymnasialkl.

Preise: Sailer's vertraute Reden an Jünglinge. Sulzb. 1840. — Wesen u. Form des Pentateuchs. m. e. Lithographie. Stuttg. 1838. — Erklärung des Evang. Mathäi. Leipz. 1838.

2. Französische Sprache.

Durch Fleiß und Fortgang ausgezeichnet erhalten Preise:

1. Theodor Pauli v. Landau, Sch. d. IV. Gymnasialkl.
2. Felix Carl Kößler v. Deidesheim, Sch. d. III. Gymnasialkl.
3. Wilhelm Lederle v. Hambach, Sch. d. II. Gymnasialkl.
4. Ludw. Pierre v. Bergzabern, Sch. der I. Gymnasialkl.

Preise: Bonnechose, histoire de France. Paris 1839. — Leçons françaises. Mainz 1840. — Parnasse français. Francf. 1842. — Le dernier jour d'un condamné p. v. Hugo.

3. Hebräische Sprache.

Preiswürdig sind: a) in der obern Abtheilung: Franz Zimmermann a. d. IV. Gymnasialkl.
b) in der untern Abtheilung: Friedr. Reichhold a. d. II. Gymnasialkl.

Preise: Fürst's hebr. u. chaldäisch. Schulwörterbuch. Lpz. 1842 u. Prakt. Commentar über die Propheten des alten Bundes v. Umbreit. Hamb. 1842.

4. Zeichnungsunterricht.

Preiswürdig sind: Joh. Leonh. Heiny a. d. III.; Hermann Heuck a. d. II. u. Michael Knochel a. d. I. Gymnasialkl.

Preise: Lithographirte Blätter.

5. Gesangunterricht.

Preiswürdig sind: Franz Joseph Huth aus der IV. und Conrad Schmitt aus der III. Gymnasialklasse.

Preise: Musikalien.

III.
Lateinische Schule.

A. Lehrer.

Subrector: Friedrich Fahr, Professor der obern, IV., Klasse.
Lehrer: Georg Hollerith, L. der III. Kl.
Friedr. Bettinger, L. d. II. Kl.
Ferdinand Osthelder, L. d. I. Kl.
Anton Spiehler, Domvicar, kath. Religionsl.
Dr. Johann Ph. Schwarz, protest. Religionsl.
Johann Klein, Franz Weber, } Schreiblehrer.

Die Lehrer der französischen Sprache, des Zeichnens und Gesanges am Gymnasium ertheilen den betreffenden Unterricht auch an der lat. Schule.

A. Lehrgegenstände.

a) An der IV., obern, Klasse.

1. **Religionslehre,** katholische. Nach Anleitung des Diöcesan-Katechismus für die reifere Jugend u. Erwachsene, wurde die Glaubenslehre — Unterricht 1 bis 26 u. die Lehre von den Heilsmitteln — Unterricht 67—81 erklärt u. wie dem Gemüthe, so auch dem Gedächtnisse eingeprägt.

2. " protestantische, Die Lehre von Gottes Wesen u. Eigenschaften, von der Sünde und ihrem Elende, von der Erlösung der Menschen durch Christum, nach Anleitung des kirchlichen Katechismus. — Erzählungen aus dem neuen Testamente nach Jahn's biblischen Historien.

3. **Lateinische Sprache.** Die Syntax und das Wichtigste aus der Prosodie u. Metrik nach Otto Schulz. — *Caesar* de boll. gall. l. IV. u. V. — Aus Friedemanns Anthologie Ovids Briefe a. d. Pontus u. die 2 ersten Stücke a. d. Metamorphosen. — Schriftl. u. mündl. Uebungen a. d. Deutschen i. d. Lateinische.

4. **Griechische Sprache**. Die Formenlehre nach Buttmann bis zu §. 117. — Aus Halm's griech. Lesebuche I. Cursus wurden erklärt die §§. 71 — 109 u. 125 — 137; aus dem II. Cursus die Fabeln und Charakterzüge aus dem Leben des Diogenes. — Mündliche Uebungen aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm.

5. **Deutsche Sprache**. Das Wichtigste aus der Prosodie u. Metrik. — Erklärung ausgewählter Gedichte, welche theils ganz, theils strophenweise memorirt u. vorgetragen wurden. — Uebungen im richtigen Lesen. — Uebungen in kleineren Aufsätzen.

6. **Französische Sprache**. Nach Bettinger's Sprachlehre, Wiederholung der Regeln über den besondern Gebrauch der Artikel in ihrer ganzen Ausdehnung und mit allen, in genannter Grammatik darüber vorkommenden Redensarten; — Regeln über die Fürwörter, die unregelmäßigen Zeitwörter; Uebungsstücke mündl. u. schriftl. in's Französische übersetzt u. mit Sprechübungen verbunden. Gelesen wurde das III. B. des Telemach.

7 **Geschichte.** Die wichtigsten Begebenheiten der deutschen Geschichte bis auf Rudolph v. Habsburg nach Uschold's Lehrbuche.

8. **Arithmetik.** Wiederholung der gemeinen u. Dezimalbrüche. Vielfache Uebungen in der Zins-, Disconto-, Theilungs- und Vermischungs-Rechnung nach Schwerd.

9. **Geographie.** Portugal, Spanien, Frankreich, Britannien, Belgien, Holland, die Schweitz und Italien nach Cammerer unter steter Benützung der betreffenden Charten.

b) An der III. Klasse.

1. **Religionslehre.** Gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.

2. **Lateinische Sprache.** Nach Otto Schulz wurde die ganze Formenlehre wiederholt, die wichtigeren Regeln der Syntax gelernt und durch Uebersetzungen aus den entsprechenden Aufgaben von Schulz und Dronke eingeübt. — Aus Cornel. Nepos wurden die ersten 15 Feldherrn mit Ausnahme von Dion, dann noch Hamilkar übersetzt; von den Fabeln des Phädrus das erste Buch. — Prosodik in metr. Uebungen nach Friedemann.

3. **Deutsche Sprache.** Nach Heyse's deutscher Grammatik wurden die Abschnitte von der Orthographie, dem unregelmäßigen Verbum, den Präpositionen u. Conjunctionen, von der Satzlehre u. Interpunction erklärt, in Verbindung mit schriftl. Uebungen. Verschiedene dem Alter der Schüler entsprechende Gedichte wurden memorirt und in der Klasse vorgetragen.

4. **Französische Sprache.** Die Wiederholung der Formenlehre mit Hinzuziehung der regelmäßigen u. fürwörtlichen Zeitwörter u. der Bildung der Zeiten nach Bettinger. — Hauptregeln über den besondern Gebrauch der Artikel, über die Wortfolge und Satzbildung. Uebungsstücke aus der Grammatik schriftl. u. mündl. in's Französische übersetzt. — Gelesen wurde das I. B. des Telemach.

5. **Geschichte**. Allgemeine, von Sulla bis zur Reformation, nach Uschold's Grundriß.

6. **Arithmetik.** Die gemeinen Brüche wurden wiederholt, dann folgte nach Schwerd die Lehre von den Dezimalbrüchen, Proportionen u. von dem Dreisatze.

7. **Geographie.** Europa u. Deutschland im Allgemeinen; speziell sämmtliche Länder Europa's mit Ausnahme v. Deutschland, Rußland, Dänemark u. Skandinavien.

c) An der II. Klasse.

1. **Religionslehre**, protestantische: Die Lehre des kirchlichen Katechismus von Gott, von der Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt; von Gottes Wesen u. Eigenschaften, nebst den dazu gehörenden Bibelsprüchen und passenden Gesangbuchsliedern. — Bibl. Geschichte nach Zahn's biblischen Historien.

2. „ katholische. Die bibl. Geschichte des alten u. neuen Testaments nach Christoph Schmid (in Verbindung mit dem Katechismus für die Volksschulen im Königreiche Bayern) wurde gelesen und erklärt, zugleich ihre Anwendung im Leben nachgewiesen.

3. **Lateinische Sprache.** Etymologie nach Otto Schulz nebst mündl. u. schriftl. Einübung derselben. Uebersetzungen aus dem Lateinischen in's Deutsche, und umgekehrt nach den Lehrbüchern von Schulz u. Jacobs. Scriptionen pro loco u. Hausaufgaben nach Vorschrift.

4. **Deutsche Sprache.** Etymologie und Satzbildung nach Heyse's Sprachlehre. Schriftliche Uebungen in kleinen Aufsätzen; Denk- u. Declamations-Uebungen.

5. **Französische Sprache.** Leseübungen. Declinationen und Formenlehre. Haupt-, Bei- und Fürwörter; allgemeine Regeln über dieselben. Die Hülfszeitwörter. Mündliche und schriftliche Uebersetzung kleiner Uebungsstücke nach Bettinger's Grammatik.

6. **Arithmetik.** Die 4 Spezies in benannten u. unbenannten Zahlen, dann die gemeinen u. Dezimal-Brüche nach Schwerd's Lehrbuche.

7. **Geschichte.** Die Hauptbegebenheiten der beiden ersten Weltalter nach Uschold's Grundriß.

8. **Geographie.** Europa u. dessen wichtigste Staaten, namentlich Deutschland, nach Cammerer's Lehrbuche ausführlich wiederholt unter steter Benützung der Charten.

d) An der I. Klasse.

Obere Abtheilung.

1. **Religionslehre.** Gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

2. **Lateinische Sprache.** Die Formenlehre u. die Elemente der Syntax nach Otto Schulz. — Uebersetzt wurden aus Jacobs Elementar- und Lesebuch die syntaktischen Vorübungen und l. I. u. II. der Grundzüge der röm. Geschichte ins Deutsche und aus Schulz Uebersetzungs-Aufgaben in's Lateinische der erste u. ausgewählte Abschnitte des zweiten Cursus. Wöchentliche Aufgaben über Haus.

3. **Deutsche Sprache.** Die Formenlehre, insbesondere die Biegung der Haupt- u. Redewörter in Verbindung mit der lat. Sprache; aus Heyse's deutscher Grammatik wurde die Lehre von der Rechtschreibung erklärt u. eingeübt. — Lese- u. Declamationsübungen.

4. **Arithmetik.** Zahlen aussprechen u. anschreiben; die 4 Grundrechnungen mit benannten Zahlen; Bekanntmachung mit den metrischen Maaßen, Gewichten und gewöhnlichen Münzen nach Schwerd's Rechenbuche.

5. **Geographie.** Nach Cammerer's Lehrbuche, die Eintheilung der Erde, Europa und die dazu gehörenden Länder mit ausführlicherer Behandlung von Deutschland, und insbesondere von Bayern.

Untere Abtheilung.

Die Schüler der untern Abtheilung hatten den Unterricht in der Religionslehre, in der deutschen Sprache, der Arithmetik und Geographie gemeinschaftlich mit den Schülern der obern Abtheilung. Im Lateinischen aber wurden sie gesondert unterrichtet in der Formenlehre nach Otto Schulz, und als Uebersetzungsübungen dienten die Vorübungen aus Jacobs Elementarbuche bis № 207, u. aus Schulz Uebungs-Aufgaben, erster Cursus, Regel 1 bis 11.

Technische Unterrichtsgegenstände.

1. **Zeichnen.** Freies Handzeichnen nach den Vorlagen der Sipmann'schen und von Langer-schen Zeichnungsschule, sowie auch noch Landschafts-Vorlagen von Fries und Eminger. Die ersten Anfänger wurden im Zeichnen geradliniger Figuren und dann im Ornamenten-Zeichnen geübt.

2. **Kalligraphie.** Nach den durch allerhöchste Entschließung vom 20. Jan. 1838 vorgeschriebenen Musterblättern wurde der Schönschreib-Unterricht an jeder Klasse der lat. Schule in 2 Wochenstunden ertheilt.

3. **Gesang.** Uebungen der verschiedenen Scalen zur Bildung der Stimme und des Gehörs; Treffen der Intervallen; rhythmische u. melodische Uebungen; ein- u. mehrstimmige Lieder; Chorübungen.

4. **Turnen.** Von 5—6 Abends nahmen die meisten Schüler der Anstalt an den Turn-Uebungen den freudigsten Antheil.

C. Verzeichniß der lateinischen Schüler,

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahresfortganges derselben.

IV. Obere Klasse.

	Namen der Schüler, nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters	Fortgangsplatz aus								
		Jahre.	Monate.			dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	der Kalligraphie.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Kretz, Conrad	15	4	Landau	Landmann	4	*1	1	14	1	17	15	10	18
*2	Dimroth, August	12	10	Speyer	f. Consist.-Secret.	2	5	3	6	1	4	4	11	3
*3	Wilhelm, Jacob	17	5	Maikammer	Küfer	7	2	3	1	1	—	—	—	8
4	Bolza, Moriz	15	2	Annweiler	f. Notär	3	3	8	6	*1	1	22	22	—
5	Pfeiffer, Joh. Phil.	14	7	Rheinzabern	Dreher	*1	5	12	21	1	14	8	9	4
6	Kranzbühler, Daniel	14	7	Speyer	Buchdrucker	5	8	8	15	1	*1	10	13	—
7	Schwerd, Friedrich	14	11	Speyer	f. Prof. u. Academ	5	8	12	*3	13	17	3	12	9
8	Hendel, Michael	17	—	Friedelhausen	Landmann	10	10	5	8	8	1	*2	25	21
9	Neundorf, Carl	14	6	Speyer	Kürschner †	18	10	*2	10	1	17	18	4	19
10	Dewald, Friedr. Christ.	16	9	Pogbach	Maurer	8	14	12	21	9	10	5	—	17
11	Fink, Joseph	17	2	Edenkoben	Schuhmacher	12	15	17	3	11	8	19	24	12
12	Forthuber, Franz	13	9	Speyer	f. Kreis-Ingenieur	12	20	5	12	13	24	23	15	2
13	Stöß, Heinrich	13	7	Speyer	Apotheker †	11	24	8	2	13	24	19	23	6
14	Kopp, Wilhelm	16	10	Niederkirchen	Landmann	13	10	27	12	13	14	6	21	14
15	Faller, Friedr. Wilh.	14	7	Speyer	f. Rentbeamter	18	18	8	16	9	17	21	7	10
15	Dalläus, August	13	9	Speyer	Wundarzt	10	18	22	16	13	10	9	18	20
17	Wiehn, Heinr.	16	5	Contwig	Schullehrer	20	3	17	21	25	14	11	3	15
18	Dapping, Heinr.	16	2	Frankenthal	f. Kreis-Med.-Rath	16	10	22	21	29	25	15	20	—
19	Sick, Friedrich	15	—	Speyer	f. Posthalter	17	22	5	28	19	10	15	*1	11
20	Reinhart, Johann	15	6	Niederkirchen	Landmann	20	16	22	10	13	24	8	17	7
21	Disque, Adam	14	5	Knittelsheim	Gutsbesitzer †	16	20	22	24	12	17	12	6	5
22	Redelberger, Nicol.	15	4	Lautzkirchen	Papiermüller	23	5	26	21	25	8	24	5	13
23	Sieber, Wilhelm	15	5	Speyer	Kleidermacher	24	22	17	12	23	24	21	8	*1
24	Sieben, Wilh.	16	4	Bergzabern	Apotheker	24	26	12	21	19	10	13	28	23
25	Laubersheimer, Ant.	15	10	Offenbach	Landmann	28	16	27	8	22	17	27	16	22
26	Horn, Albert von	15	—	Landau	f. General	27	24	17	16	25	4	27	26	—
27	Emonts, Ferdinand	16	7	Speyer	f. Regierungsrath	29	27	17	16	25	4	1	2	—
28	Rust, Carl	15	6	Erlangen	f. Consist.-Rath	30	27	27	28	30	24	24	19	—
—	Bechtel, Heinr.	17	5	Speyer	Landmann	9	—	16	3	21	17	27	27	—
—	Fettes, Jacob	16	11	Edenkoben	Rothgerber	26	—	27	28	23	4	14	14	16

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preise: Homer's Ilias u. Odyssee. München 1839. — Virgilii Georgicon mit Wort- u. Sach-Erklärungen. Wien 1843. — Handbuch der Naturgeschichte f. Gebildete. Ronneburg 1833. — Homer's Ilias. München 1839. — Homer's Odyssee. München 1839. — Oltroge deutsches Lesebuch, 3 Cursus. Hannov. 1840. — Gerlach's praktisches Rechenbuch. Dessau 1842. — Freyberg Max Freih. v. Erzählungen a. d. bayer. Geschichte. München 1842.

2. Die Schüler Bechtel u. Fettes waren vom Griechischen dispensirt und konnten deßhalb nicht in den allgemeinen Fortgang eingerechnet werden.

3. Durch Krankheit waren an einem bessern Fortgange gehindert: Daniel Kranzbühler, Joh. Ph. Pfirmann, Heinr. Stöß und Heinrich Wiehn.

4. Jacob Wilhelm mußte im Monate Juni in das älterliche Haus zurückkehren, woselbst er noch krank darniederliegt.

5. Ludwig Anwander von Dilingen starb nach kurzem Krankenlager am 4. April 1843.

III. Klasse.

	Namen der Schüler nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus							
		Jahre.	Monate.			dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geschichte und Geographie	dem Französischen.	der Kalligraphie.	dem Zeichnen.	dem Gesange.
*1	Hahn, Wilhelm .	17	5	Mauer i. Badischen	Schullehrer	3	1	3	*1	2	1	9	7
*2	Riedinger, Friedr.	16	5	Candel	Maurer	2	5	2	8	2	4	12	11
*2	Ruff, Jacob	17	8	Laumersheim	Straßenwärter	*1	4	1	16	8	8	28	—
4	Welz, Wilhelm	13	7	Speyer	Gastwirth	4	3	*3	5	2	18	18	14
5	Garrecht Daniel	17	5	Offenbach	Landmann	4	7	7	3	15	9	3	5
6	David, Cornel	15	4	Speyer	Lederhändler	7	8	8	9	2	10	23	3
7	Bettinger, Julius	14	—	Zweibrücken	k. Reg.- u. Cons.-R.	7	*1	16	20	15	30	6	—
7	Roth, Eduard	13	5	Speyer	Kleidermacher	4	6	19	16	8	16	2	1
9	Schultz, Heinrich	14	10	Oppau	k. Steuercontroleur	9	13	16	2	*1	3	13	13
10	Fischer, Jacob	17	—	Weyher	k. Förster	10	11	11	18	8	21	24	4
11	Habermehl, Wilhelm	16	3	Hainfeld	Essigsieder	13	20	14	3	8	9	31	15
12	Anselmann, Johann	16	10	Weyher	Kiefer	11	28	16	7	8	14	8	—
13	Bischof, Joseph	15	—	Kirchheimbolanden	Fuhrmann	13	9	24	10	20	3	22	8
14	Metz, Franz	13	—	Feudenheim i. Badisch.	Rathsschreiber †	18	9	6	27	15	29	29	9
15	Neimans, Richard von	11	4	Speyer	k. Regierungsrath	11	11	24	25	20	30	10	16
16	Kauth, Martin	16	9	Ottersheim	Landmann	17	14	11	23	2	21	—	—
17	Grohe, Ludwig	14	11	Neustadt	Eisenhändler	17	28	8	13	27	30	16	—
18	Böckel, Peter	17	5	Weyher	Bäcker	17	22	10	23	15	9	4	12
19	Knochel, Anton	16	10	Venningen	Leinenweber	16	16	23	15	2	7	17	—
20	Löchler, Gottfried	15	7	Aschaffenburg	Bierbrauer †	13	16	28	30	—	28	21	18
21	Sick, Rudolph	15	7	Speyer	k. Posthalter	28	18	13	6	8	23	14	—
22	Grohe, Friedr.	13	5	Speyer	Eisenhändler	17	29	20	20	27	23	15	6
23	Eichmann, Michael	17	—	Bellheim	Landmann	22	25	21	12	8	16	7	21
24	Mülberger, Ludwig	12	11	Speyer	Kaufmann	24	15	24	19	24	19	19	10
25	Kunst, Emil	13	9	Otterberg	k. Kantonsarzt	25	17	22	17	20	12	11	19
26	Zimmermann, Heinr.	14	—	Speyer	Schullehrer	19	21	28	26	27	26	30	—
27	Lederle, Carl	14	9	Hambach	Gutsbesitzer	31	26	14	14	15	*2	20	17
28	Deicher, August	13	8	Speyer	k. Rechnungscom.	26	19	21	28	24	15	5	2
29	Fuchs Jacob,	16	7	Speyer	Leinenweber	28	27	28	11	24	19	26	20
29	Gayer, Alexand.	14	4	Speyer	k. Kreis-Archiv. †	26	22	31	22	27	27	25	—
31	Ruland, Georg	15	2	Speyer	Maler	30	30	28	29	20	13	*1	—
—	Steinhart, Georg	14	11	Schifferstadt	Landmann	—	31	4	30	27	5	—	—
—	Riedel, Theodor	14	3	Augsburg	k. Professor	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Rettig, Rudolph	15	10	Langenberg	k. Revierförster pens.	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Humbold's Ansichten der Natur. Stuttg., 1826. — Gedichte v. Strauß. Bielef., 1841. — Gervinus Handb. d. deutschen Nationallitteratur. Leipz. 1842. — Döderlein Handb. d. lat. Synonymik. Leipzig, 1840. — Bolger's Naturgeschichte. Hannov. 1841. — Der Matrose. Nürnberg 1842. — Oltroge Deutsches Leseb. 2. Cursus. Hannov. 1840.

2. Theodor Riedel konnte wegen fortwährenden Krankseyns mit den übrigen Schülern nicht klassifizirt werden.

3. **Durch lang andauernde Krankheit waren ferner an einem bessern Fortgange gehindert: August Deicher, Friedr. Grohe und Ludw. Mülberger.**

4. **Georg Steinhart nahm am Unterrichte im Lateinischen nicht Theil.**

5. **Rudolph Rettig trat erst im II. Semester an die Anstalt, daher konnten ihm auch keine Fortgangsplätze aus den verschiedenen Gegenständen, an denen er Theil nahm, mit Sicherheit angewiesen werden.**

II. Klasse.

	Namen der Schüler, nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus							
		Jahre.	Monate.			dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geschichte und Geographie.	dem Französischen.	der Kalligraphie.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Decher, August	11	10	Speyer	k. Lehrer a. d. Gewerbsschule zu Landau	2	*1	6	10	3	20	5	3
*2	Sinn, Georg	13	8	Speyer	Schlosser	3	3	7	4	13	3	2	—
*2	Zinn, Carl Ludw.	15	2	Biedesheim	Pfarrer †	4	6	2	1	4	*1	1	—
4	Stöß, Ludwig	11	6	Speyer	Apotheker †	5	3	8	3	*4	22	23	2
5	David, Adolph	12	1	Speyer	Lederhändler	*1	10	10	12	2	19	25	6
6	Regnault, August	13	11	Speyer	k. Rechnungs-Revis. †	9	8	*1	15	17	7	7	11
7	Groß, Jacob	14	11	Speyer	Kleidermacher †	8	7	9	*2	24	2	4	12
8	Leicht, Valentin	15	1	Hagenbach	Wagner	7	14	3	11	10	6	20	—
9	Kuhn, Alexander	13	2	Speyer	Kleidermacher	6	10	12	23	11	18	29	—
10	Orth, Valentin	12	5	Kaiserslautern	Gerber	9	15	15	14	14	9	12	7
10	Labroisse, Joseph	14	4	Waldmohr	k. Friedensgerichtschr.	10	16	13	5	18	4	10	—
12	Ney, Maximilian	14	1	München	k. Postverwalter	20	2	14	16	6	16	28	—
13	Altschüler, Carl	12	2	Speyer	Handelsmann	8	17	18	24	22	23	24	—
14	Harz, Johann	15	5	Harthausen	Landmann	12	16	14	16	12	10	18	17
15	Gilardone, Heinrich	13	6	Speyer	Funct. b. d. k. Regg.	17	4	28	17	23	17	26	—
16	Geblauer, Ferdinand	12	6	Speyer	Maurermeister †	12	23	16	7	9	15	16	13
17	Habermann, Adam	15	6	Mechtersheim	k. Revierförster	13	18	16	14	20	11	9	16
18	Geißel, Johannes	12	—	Mußbach	Landmann	16	19	20	9	21	13	26	5
19	Braun, Philipp	15	2	Kirchheimbolanden	Fuhrmann	19	9	19	25	16	24	17	—
20	Schwarzmann, Constant.	14	7	Speyer	k. Musiklehrer †	14	14	13	26	25	25	6	4
21	Hermannw, Friedr.	13	5	Blieskastel	k. Rentmeister †	22	18	4	16	5	8	8	—
22	Dafferner, Gustav	13	6	Speyer	Schreiner	27	10	14	8	28	12	3	*1
23	Horn, Gustav von	13	—	Speyer	k. General	26	12	17	20	6	21	19	15
24	Walk, Eduard	17	3	Speyer	Steuerbote	18	21	23	19	26	5	15	—
25	Keßler, Christian	14	3	Candel	Kanzlist	23	12	21	27	27	29	27	8
26	Zöller, Jacob	17	9	Kirrweiler	Schullehrer	25	16	25	28	15	28	22	9
26	Abel, Max	13	2	Regensburg	k. Forstmeister	21	27	18	22	19	27	14	14
28	Weigel, Carl	14	7	Speyer	k. Einnehmer	24	25	26	21	29	14	21	10
29	Culmann, Christian	12	9	Bergzabern	Stadtpfarrer	29	28	29	29	1	26	11	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preisbücher: Jacobs Alwin u. Theodor. Leipz. 1841. — Buttmann's griech. Grammatik. Berl. 1838. — Dittmar's Weltgeschichte. Carlsruhe 1841. — Jul. Caes. de bell. gall. et civ. Monachii 1839. — Moritz Götterlehre. Berlin 1843. — Stern's Lehrb. des Rechnungsunterrichtes. Carlsruhe 1842. — Geschichte der Kreuzzüge für die Jugend. Aachen 1842.

2. Die Schüler Stöß u. Culmann wurden durch häufiges Unwohlseyn an einem bessern Fortgange gehindert.

3. Nach Ostern verließen die Anstalt Carl Hatry und Friedrich Kranzbühler.

I. Untere Klasse.

Obere Abtheilung.

Namen der Schüler nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.		Alter: Jahre.	Alter: Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geographie.	der Kalligraphie.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Schwerd, Adolph Gustav	12	2	Speyer	Bierbrauer	1	1	*1	3	15	10	15
*2	Jaeger, Julius	10	6	Kaiserslautern	k. Professor	*1	4	2	6	11	7	3
*3	Gerhardt, Carl	12	3	Speyer	k. Regierungssekret.	4	8	4	5	21	27	8
4	Hilgard, Robert	10	9	Speyer	Gutsbesitzer	6	*2	3	12	28	8	18
4	Schwarzmann, Moriz	12	11	Speyer	Musiklehrer †	4	3	11	*1	8	3	5
6	Hasselbach, Friedr.	13	4	Speyer	Spengler	7	4	7	*1	4	4	21
7	Weiler, Mathäus	14	4	Heiligenstein	Adjunkt	10	8	5	4	14	14	24
8	Brach, Rudolph Alex.	11	4	Speyer	Zahnarzt	3	7	22	10	24	22	11
9	Frey, Georg	13	5	Speyer	Steinhauer	11	4	22	14	3	5	26
10	Foltz, August	11	—	Speyer	Kaufmann	9	18	9	23	20	12	7
10	Gerau, Heinrich	12	5	Hambach	Wirth	15	14	10	7	*1	2	9
12	Pfeiffer, Anton	13	5	München	Zollbeamter †	13	12	13	14	26	17	14
13	Pfeiffer, Carl	13	4	Oberkechingen i. Schw. u. Neub.	Zollbeamter †	14	14	14	9	12	1	13
14	Armendinger, Friedr.	13	6	Speyer	Schuhmacher †	17	8	16	7	10	14	20
15	Geyß, Ludwig	11	4	Würzburg	k Oberzollamtscont.	8	20	18	17	25	25	16
16	Maron, Gg. Friedr.	10	7	Speyer	k. Registrator	12	11	19	24	9	9	1
17	Wiß, Georg	12	4	Schifferstadt	k. Musiklehrer	21	12	5	16	7	20	2
18	Holzmann, Georg	12	11	Speyer	Kaufmann	16	16	13	18	5	6	27
19	Dreyfuß, Ferdinand	13	7	Speyer	Kaufmann	18	17	21	27	27	19	23
20	Schwerd, Eugen	11	—	Speyer	k. Lycealprof u. Acad	20	23	17	21	16	13	6
21	Wiß, Ludwig	13	6	Schifferstadt	k. Musiklehrer	22	21	20	12	13	18	4
22	Disque, Conrad	12	10	Knittelsheim	Gutsbesitzer †	26	23	8	20	17	28	17
23	Pazzi, Philipp	14	4	Speyer	k. Kreis-Kassaoffiz.	24	19	24	11	6	11	28
24	Wesel, Aloysius	13	8	Geinsheim	Landwirth	25	25	12	23	2	15	12
25	Lebachelle, Friedr.	11	4	Altrip	Pfarrer, quiesc.	19	26	27	19	23	23	25
26	Korn, Friedr.	12	10	Speyer	Kaufmann	23	21	27	25	22	21	10
27	Habermann, Carl	13	—	Mechtersheim	k. Revierförster	26	27	26	28	18	24	22
28	Klein, Heinr. Georg	12	6	Speyer	Kürschner	28	28	25	21	19	26	19

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preise: Lat.-deutsch. Schulwörterbuch v. Karcher. Carlsruhe 1842. — Franz. Grammatik v. Bettinger. Mannh. 1840. — Cornel. Nep. m. Wort- u. Sach-Erkl. v. Billerbeck. Hannov. 1842. — Alwin u. Theodor v. Jacobs. Lpzg. 1812. — Falkmann's stilist. Elemtb. Hannov. 1838. — Oltroge deutsches Lesebuch. I. Cursus. Hannov. 1840. — Oltroge deutsches Lesebuch. II. Cursus. Hannov. 1840. — Lewald's Handb. für Reisende am Rhein m. Charte. Stuttg. 1838

2. Friedr. Groß, Ant. Lebkücher, verließen gleich im Anfange des Schuljahres, Georg Niemand, Martin Andermann, Jacob Sieber u. Phil. Kraft nach Ostern die Klasse wieder.

3. Ludwig Geyß würde einen bessern Fortgang gemacht haben, wenn nicht Krankheit ihn der Schule auf längere Zeit entzogen hätte. Auch Heinrich Klein wurde durch mehrmonatliches Kranksein an einem bessern Fortgange gehindert.

I. Untere Klasse.

Untere Abtheilung.

	Namen der Schüler, nach dem allgemeinen Jahresfortgange geordnet.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geographie.	der Kalligraphie.	dem Zeichnen.	dem Gesang.
*1	Hänlein, Friedrich	12	3	Speyer	Holzhändler	3	5	1	3	4	18	21
*2	Gilardone, Friedrich	11	—	Speyer	Funct. b. d. k. Regg	1	3	10	6	3	10	2
*3	Spöhrer, Wilh.	12	10	Frommersbach i. Unterfr.	k. Oberzollbeamter	2	1	9	10	25	2	15
*4	Becker, Mart. Rud.	10	10	Speyer	Einnehmerei-Gehülfe	9	9	2	1	24	16	20
5	Fehn, Friedr.	12	4	Speyer	Weinwirth	4	13	8	2	12	9	19
6	Seyler, Ludw. Ferdin.	14	—	Speyer	Buchbinder	7	10	3	7	17	1	1
7	Grünewald, Lorenz	14	5	Hanhofen	Schullehrer	8	11	4	11	1	17	4
8	Fahr, Daniel	10	5	Speyer	Stadtschreiber	6	3	25	4	13	24	22
9	Moses, Eduard	12	7	Speyer	Kaufmann	10	8	20	15	8	19	6
10	Bechtel, Phil.	13	5	Speyer	Tüncher	17	16	4	5	19	13	26
11	Hoffmann, Heinr.	13	6	Speyer	Buchbinder †	13	22	6	9	18	7	23
12	Giegerich, Eduard	10	3	Karlsgrün i. Oberfrank.	Aufseher	12	17	7	25	2	4	3
13	Kahn, Joseph	10	—	Speyer	Kleidermacher	5	14	31	13	26	14	25
14	Seyler, Nicol. Georg	11	1	Speyer	Buchbinder	15	6	20	12	14	6	16
15	Süßel, Joseph	14	6	Speyer	Handelsmann	11	7	27	21	22	15	8
16	Jodl, Cäsar	11	6	München	k. Civilbau-Inspect.	14	15	18	17	11	26	13
17	Dafferner, Joseph	12	2	Speyer	Schreiner	23	2	17	13	16	36	12
18	Lagillier, Phil.	13	8	Speyer	Schuhmacher	19	12	16	16	15	5	29
19	Zick, Johann	11	7	Speyer	Maurermeister	20	18	11	22	23	22	31
20	Keßler, August	11	10	Candel	Kanzlist	21	14	13	8	27	32	10
21	Gayer, Wilhelm	11	—	Speyer	k. Kreis-Archivar †	16	25	23	19	20	25	17
22	Dreifuß, Eduard	12	6	Speyer	Kaufmann	18	19	28	20	6	8	35
23	Zick, Conrad	12	6	Speyer	Maurermeister	22	26	12	26	21	29	9
24	Scheer, Bernh.	12	7	Landau	Kanzleidiener	25	21	20	18	5	12	28
25	Schultz, Melchior	11	4	Speyer	Metzger	29	23	19	22	31	30	5
26	Nell, Friedr. August	10	11	Speyer	Kleidermacher	31	20	14	35	30	11	32
27	Krieg, Peter	12	7	Speyer	Schmiede	26	27	24	24	10	21	30
28	Hitzelberger, Georg	13	4	Würtheim i. Unterfrank	k. Lotto-Collecteur	28	30	15	29	7	3	18
29	Culmann, August	10	7	Bergzabern	Stadtpfarrer	24	28	33	28	35	35	11
30	Mattern, Heinrich	11	5	Berghausen	Gastwirth	27	31	30	27	34	20	14
31	Lauch, Friedr. Wilh.	13	—	Speyer	Rentner †	32	32	29	30	36	28	36
22	Herbst, Carl	11	2	Speyer	Maurermeister	30	29	35	33	28	23	24
33	Boyé, Gustav	13	6	Billigheim	k. Stempelamtsverw.	34	35	26	34	32	34	34
34	Bohrer, Philipp	11	11	Speyer	Musiklehrer	33	33	34	32	29	31	7
35	Boyé, Emil	12	3	Billigheim	k. Stempelamtsverw.	35	34	32	30	33	33	33

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten folgende Preise: Geschichte der Kreuzzüge f. d. Jugend. Aachen 1842. — Die Götterlehre des Alterthums v. Schmidlin. Stuttg. 1836. — Lehmanns Geschichte d. Pfalz. 1842. — Kohlrausch kurze Darstellung der deutschen Geschichte. Elberf. 1837.

2. Unter dem Jahre traten aus: August Schäfer u. Heinr. Ruutz in Folge der Aufenthaltsveränderung ihrer Eltern, dann Simon Krieg, um sich einem bürgerlichen Gewerbe zu widmen.

3. Wilhelm Gayer war öfters auf längere Zeit durch Krankheit dem Unterrichte entzogen.

4. Heinrich Lederle kam erst in der Mitte des II. Semesters an die Anstalt und konnte deßhalb nicht klassifizirt werden.

Preiswürdige Schüler

aus den besondern Unterrichtsgegenständen.

1. Religions-Unterricht.

Durch religiöse Gesinnung, Religionskenntnisse und musterhaftes Betragen haben sich preiswürdig erwiesen:

1. Kath. Schüler: Conrad Kreß aus der IV. u. Georg Friedr. Maron a. d. I. Kl.
2. Prot. Schüler: Wilhelm Sieber aus der IV. u. Robert Hilgard a. d. I. Klasse.

Preise: Bonaventura's Parabeln. Salzb. 1835. — Sailer's Grundbuch von der Religion. Sulzbach 1832. — Lehrb. der Religion v. Petri. Hannov. 1843. — Die Fortdauer nach dem Tode. v. Hüffel. Carlsruhe 1838.

2. Französische Sprache.

Durch Fleiß und Fortgang ausgezeichnet, erhalten Preise:

1. Daniel Kranzbühler v. Speyer, Schüler der IV. Klasse.
2. Heinrich Schultz v. Oppau, Sch. der III. Kl.
3. Ludwig Stöß v. Speyer, Sch. der II. Kl.

Preise: Poeme de la religion p. Racine fils. Paris 1840. — Le genie du Christianisme. p. Chateaubriand. Lyon. 1842. — Englisches Elemtb. mit Beyrot's Handb. d. engl. Spr. Zweibr. 1838.

3. Zeichnungs-Unterricht.

Preiswürdig ist: Friedrich Sick a. d. IV. Kl. der lat. Schule.

Belobt zu werden verdienen: Georg Ruland a. d. III., Carl Zinn a. d. II., Carl Pfeiffer u. Ferdinand Seyler aus der I. Klasse d. lat. Schule.

Preise: Lithograph. Blätter.

4. Schönschreib-Unterricht.

Preiswürdig sind: Michael Hendel aus d. IV., Carl Lederle a. d. III., Carl Ludw. Zinn aus der II. u. Heinrich Gerau a. d. I. Kl.

Preise: Lehmann's Gesch. d. Pfalz. 1842. u. König's botan. Führer durch die Pfalz. Mannh. 1843.

5. Gesang-Unterricht.

Preiswürdig sind: Wilhelm Sieber aus der IV. u. Gustav Dafferner aus der II. Klasse der lat. Schule.

Belobt zu werden verdienen: August Dimroth a. d. IV., August Deicher aus der III., Constantin Schwarzmann a. d. II., und Nicol. Seyler aus der I. Klasse der lat. Schule.

Preise: Musikalien.

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr nahm am 20. Oct. 1842 seinen Anfang, nachdem am 18. und 19. die vorläufige Inscription vollendet war; definitiv wurden die Schüler am 29. Oct., als die Resultate der Aufnahmsprüfungen sich ergeben hatten, in ihre Klassen eingewiesen. Inscribirt wurden 296 Schüler; am Gymnasium nämlich 128, an der lat. Schule 168. Unter dem Jahre verminderte sich diese Anzahl am Gymnasium um 4, an der lat. Schule um 12 Schüler; dagegen wurden unter dem Jahre am Gymnasium 1, und an der lat. Schule 1 Schüler aufgenommen, so daß sich am Ende des Schuljahrs noch 125 Schüler am Gymnasium und 157 an der lat. Schule, im Ganzen demnach an der Studienanstalt 282 Schüler befanden, unter denen 109 dem protestantischen, 160 dem katholischen, und 13 dem mosaischen Bekenntnisse angehörten.

2. Unter denjenigen Schülern, welche am Schlusse des Schuljahrs nicht mehr vorhanden waren, wurden zwei durch den Tod der Anstalt entrissen, nämlich Conrad Marquis von Kaiserslautern, Schüler der II. Gymnasialklasse, und Ludwig Anwander von Dilingen, Schüler der IV. Klasse der lat. Schule. Der Schüler der II. Gymnasialklasse Friedr. Lehmann von Frankenthal erkrankte in der Mitte des ersten Semesters und bedurfte das ganze Schuljahr zu seiner Wiedergenesung.

3. Der Gottesdienst für die kath. und prot. Schüler fand in der Weise statt, wie es in den früheren Programmen ausführlich angezeigt worden. Die israel. Schüler wohnten dem Gottesdienste in der Synagoge bei, und erhielten dort auch ihren Religions-Unterricht.

4. Damit der vielfältige Wechsel der protest. Religionslehrer, der seit mehreren Jahren an unserer Anstalt zu großen Unterbrechungen und Störungen Veranlassung gegeben, ein Ende nehme, wurde durch allerhöchste Entschließung vom 29. April l. J. der bisherige protest. Stadtvikar zu Passau, Dr. Joh. Phil. Schwarz, zum Professor des protest. Religions- und des hebräischen Sprach-Unterrichtes an dem Gymnasium und der lat. Schule ernannt, und demselben zugleich die Religionslehre und das biblische Sprachstudium für die protestant. Candidaten des Lyceums übertragen. Würde derselbe zugleich mit dem geschichtlichen Unterrichte für die protest. Gymnasial- und lat. Schüler allergnädigst

beauftragt werden: so dürfte der Hoffnung Raum gegeben seyn, daß der Genannte der Anstalt auf längere Zeit erhalten, und dadurch einem wesentlichen Bedürfnisse unserer Schule abgeholfen werde.

Am 22. Nov. 1842 starb Michael Rechberger, seit 17 Jahren Pedell an der hiesigen Studienanstalt, im 56. Jahre seines Alters, und hinterließ eine Wittwe mit drei unversorgten Kindern. Die Schüler sammelten ungesäumt eine Summe von einhundert zwölf Gulden 33 kr., welche zum Theile der armen Wittwe gegeben, zum Theile für die drei hinterlassenen Kinder in die Sparkasse gelegt worden sind.

Am 2. Mai 1843 feierten die Schüler in herkömmlicher Weise vor einer großen Anzahl von Jugendfreunden das Frühlingsfest mit Gesang und Declamation. Der Schüler der Oberklasse, Theodor Pauli aus Landau, sprach den von ihm verfaßten Prolog, und auch in diesem Jahre wurde den Bestrebungen der Schüler der Beifall der Anwesenden zu Theil.

Der von den Schülern der Anstalt vor mehreren Jahren gegründete Verein zu musikalischen und declamatorischen Uebungen, „Orpheus" wurde auch im Jahre 18⁴²⁄₄₃ mit dem freudigsten Eifer fortgesetzt und gefördert. In gleicher Weise bewährte sich auch in diesem Jahre bei unsern Zöglingen die reine, aus dem Triebe unverdorbener und sich selbst fühlender Körperkraft keimende und gedeihende, Lust für Entwickelung leiblicher Tüchtigkeit und Gewandtheit; und es wurde von neuem bewahrheitet, daß eine einfache Hindeutung, ein Entgegenkommen auf halbem Wege, wo es das Löbliche und Nützliche gilt, von der Jugend sich sowohl am besten verstanden, als durch das unermüdlichste Handeln anerkannt und belohnt sieht. Die Lust an Turnübungen hebt sich bei unsern Schülern mehr und mehr, in ihr fand der leitende Lehrer, Prof. Fischer, den willkommenen Anlaß, tägliche Zusammenkünfte auf dem Turnplatze zu veranstalten; die Verheißung, im nächsten Jahre auch während des Winters Vorsorge für einen geeigneten Platz zur Fortsetzung von Schwing-, Reck- und Barren-Uebungen zu treffen, ward mit wahrem Jubel begrüßt, und um sie zu verwirklichen, wurden von den Zöglingen eben so bereitwillige Unterstützungen an Beiträgen versprochen, als sie in diesem Sommer in Anspruch genommen werden mußten. Denn das frühere Klettergerüst, schon lange morsch, erlag den Stürmen der Witterung, und mußte durch ein neues, einen sogenannten Vierbaum ersetzt, andere schadhafte Apparate ausgebessert und zu ihrer wesentlichen Vervollständigung ein Schwingpferd angeschafft werden. Mit gleichem Eifer nahmen bei weitem die meisten Schüler Theil an dem Schwimmunterrichte in der von dem hiesigen Bürger, Wilhelm Niemand, neu errichteten Schwimmschule. Zu bedauern war nur, daß die, fast den ganzen Sommer hindurch herrschende, regnerische und kalte Witterung unsern Schülern nicht gestattete, es in dieser Kunst zu größerer Fertigkeit zu bringen.

Eine besondere Erwähnung verdient das Geschenk, welches sämmtliche Schüler der Oberklasse des Gymnasiums, bei ihrem Abgange von der Anstalt, als ein fortwährendes Zeichen ihres Dankes für Alles, was sie größtentheils während einer langen Reihe von Jahren in Lehre und Unterweisung an derselben genossen, auf die königl. Lycealbibliothek gestiftet haben. Es besteht in einem, auf das eleganteste cartonirten, Exemplare des prachtvollen Kupferwerkes: *Wilkinson's*

Customs and manners of the ancient Egyptians. 3 Voll. 8., mit vorn eingezeichneter, kurzer Dedication und den Namen sämmtlicher Geber. Wie dieses prachtvolle Werk an sich schon eine äußerst werthvolle Bereicherung unseres hiesigen Bücherschatzes geworden ist: so erhält es für uns einen um so größern Werth, als es ein beachtungswerthes Zeichen ist, wie auch die pfälzische Jugend in ihrer Weise anzuerkennen weiß, was ihr durch die Gnade unsers **Herrn** und **Königs** an Mitteln geboten wird, um sich zu ihrem einstigen Berufe würdig vorzubereiten.
